

Die Hand ist ein Spiegel der Seele, ohne dass wir es wissen und wollen. Es gibt keine Hand, die einer zweiten gleicht, so wie es keinen Menschen gibt, der einem zweiten völlig gleicht. — Die Handanalyse ist nicht nur die älteste, sondern der Erfahrung nach auch eine besonders objektive Testmethode. Keine Frage wird an den Getesteten gerichtet; die Untersuchung ist unabhängig von Alter, Milieu und Erziehung, von Ort und Zeit. Die Neubearbeitung alter chirologischer Erkenntnisse zu Gunsten der modernen Psychologie eröffnete für unsere Test- und Beratungsarbeit ungeahnte Möglichkeiten. Die Kriminalistik hat schon seit langem die Eigenart und Verschiedenheit der „finger-prints“ für die Identifikation von Menschen erkannt.

Die Aussenhand zeigt das Statische, die Innenhand das Dynamische des Menschen; die Aussenhand zeigt die Anlage, die biologische Quelle, die Innenhand die Einwirkung der Erlebnisse und der Umwelt auf die Anlagen und die sich daraus ergebenden Handlungen und Wandlungen — so ergibt sich das dynamische Bild der Persönlichkeit. — Wir haben auf die Grösse, die Form und die Konsistenz der Hand zu achten, Handrücken und Finger gegeneinander abzuwägen, die Länge der Finger zueinander zu bewerten, auch Nägel und Monde, sowie Berge der Innenhand miteinzubeziehen. Dann haben wir uns der Linienführung der Innenhand zuzuwenden.

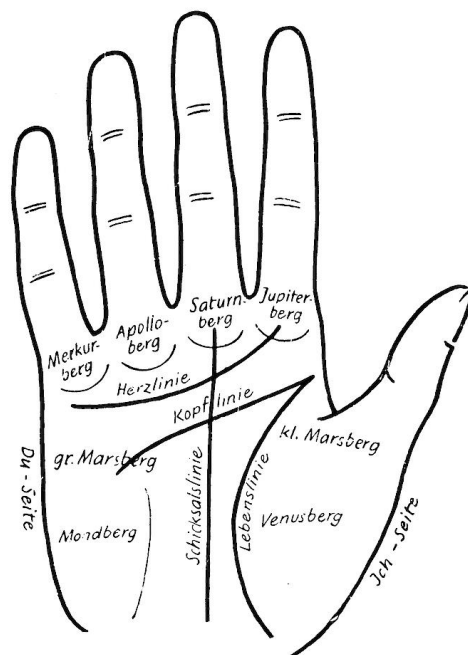


Abb. 1: Schema der Innenhand